

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 02.07.2016

Niederschrift

der 2. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 28.06.2016,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:25 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Tobias Blöcher
Frau Monika Heep
Frau Beate Karl
Herr Hans Wagner

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

(ab 20:07 Uhr)

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Stadtverordneter:

Herr Hans Heller

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Herr Wolfgang Sahmland Stadtrat und Stadtverordneter
Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Auf seine Nachfrage hin, ob Bedenken dahingehend bestehen, den Tagesordnungspunkt 12 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, sofern keine Fragen zu Käufern und/oder Grundstückspreisen vorliegen, werden keine Einwände vorgebracht. Somit wird dieser unter TOP 10 (Neu) im öffentlichen Teil aufgerufen und behandelt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. (konstituierende) Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2016
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Parksituation in der Triebstraße OBR/0070/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2016 -
5. Parksituation "In der Lache" OBR/0115/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2016 -
6. Erhalt einer Sparkassenzweigstelle in Allendorf/Lahn OBR/0071/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2016 -
7. Regelmäßiges Hinterlassen von Müll am Backhausvorplatz OBR/0072/2016
und Umgebung sowie Renovierung der Sitzbank an der Linde
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2016 -
8. Geschwindigkeitskontrollen in der Ortsdurchfahrt von OBR/0073/2016
Allendorf/Lahn
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2016 -
9. Stellungnahme zum Eigenkontrollbericht 2015 zur
ehemaligen Kreisabfalldeponie Gießen-Allendorf/Lahn

10. Verkauf von 6 städtischen Doppelhaus-Baugrundstücken im Neubaugebiet "Am Ehramer Weg" in Gießen-Allendorf STV/0094/2016
- Antrag des Magistrats vom 03.06.2016 -
11. Mitteilungen und Anfragen
12. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. (konstituierende) Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2016

Die Niederschrift der 1. (konstituierenden) Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Herstellung eines befestigten Gehweges auf der südlichen Seite der Allendorfer Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und Heerweg, Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2015, OBR/2734/2015**

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf den Beschluss des Ortsbeirates aus der 26. Sitzung des Ortsbeirates am 12.05.2015, weist auf die Dringlichkeit hin und bittet um umgehende Umsetzung. Hier sei man auch schon mit einer wassergebundenen Decke einverstanden und es gehe auch nur um das Teilstück zwischen dem Kreisel und Heerweg.

- **Verlängerung des Stichweges auf dem neuen Friedhofsteil und Aufstellen eines Kreuzes – Stellungnahme des Magistrats vom 12.04.2016 (TOP 8.1/30)**

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf v. g. Stellungnahme und erklärt, dass vom Gartenamt ein Terminvorschlag des Ortsbeirates zur weiteren Vorgehensweise gewünscht werde und er unter 'Mitteilungen und Anfragen' diesen Terminvorschlag mit den Ortsbeiratsmitgliedern vereinbaren wolle.

4. **Parksituation in der Triebstraße**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2016 -

OBR/0070/2016

Antrag:

„Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich die neue Parkregelung in der Triebstraße, weil dadurch endlich ein Durchkommen von Feuerwehrfahrzeugen, Rettungswagen und Müllfahrzeugen sichergestellt ist.“

Nach Rücksprache mit den Anwohnern sollte allerdings noch folgendes verändert werden:

Das auf dem beigefügten Foto zu sehende Halteverbotsschild (siehe Anlage) sollte bis an die Straßenecke Triebstraße/Am Sportplatz gerückt werden. Dafür sollten die beiden Halteverbotsschilder vor den Häusern Triebstraße 40 und Triebstraße 30 entfernt werden, weil es im oberen Bereich der Triebstraße bislang überhaupt keine Probleme gab.“

Begründung:

Am 4. April 2016 wurde o. g. Vorschlag bereits durch Ortsvorsteher Euler an die Stadtverwaltung heran getragen. Zwischenzeitlich fanden auch diesbezüglich Gespräche statt. Der Ortsbeirat soll durch förmliche Beschlussfassung das Ansinnen unterstützen.

Frau Heep trägt den Antrag vor.

Nachdem **Ortsvorsteher Euler** auf die Gründe des Antrages und die vorangegangene Ortsbesichtigung eingeht, beteiligen sich an der weiteren Beratung die **Herren Stv. Heller, Steinmüller** und **Wagner**.

Ortsvorsteher Euler unterbricht von 20:14 Uhr bis 20:20 Uhr die Sitzung, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinungen darzulegen.

Folgende Anmerkung von **Herrn Wagner** wird als Ergänzung in den Antrag mit aufgenommen:

„Um eine größere Beachtung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu erzielen, wird der Magistrat gebeten, das Aufbringen von Piktogrammen zu veranlassen (dies soll für alle Einfahrten in Tempo 30 km/h-Bereiche gelten).“

Hierzu wirft **Ortsvorsteher Euler** ergänzend ein, dass auf dem Ortsplan von Allendorf aus dem Jahre 2008 z. B. in dieser Straße noch Piktogramme ersichtlich seien, die jetzt allerdings nicht mehr existieren.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

5. **Parksituation "In der Lache"**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2016 -

OBR/0115/2016

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, in der o.g. Straße das Parken halbseitig auf dem Gehweg auf der Höhe der Arztpraxis Köhl, sowie des Stofflädchens zu erlauben und die dazugehörige Beschilderung zu installieren.

Begründung:

Für kranke, gehbehinderte und ältere Menschen ist es unzumutbar die Parkplätze vor oder hinter der Mehrzweckhalle zu nutzen, wenn sie zu einer Behandlung in der ortsansässigen Arztpraxis kommen. Da ausreichend Platz auf dem Gehweg besteht, wäre dies kein Problem und der Quellverkehr zum Sportplatz oder den Gärten wird hierdurch auch nicht beeinträchtigt.

Nachdem **Frau Karl** den Antrag verliest, gibt **Ortsvorsteher Euler** einen ihm vorgelegten Brief von Herrn Köhl betreffend 'verstärkter Kontrollen des ruhenden Verkehrs...' zu Protokoll.

An der folgenden Beratung beteiligen sich die **Herren Steinmüller, Blöcher, Frau Heep** und **Frau Karl**.

Ortsvorsteher Euler erinnert, dass die Parksituation zu Beginn der Obergasse, wie vom Ortsbeirat schon seit 5 Jahren gefordert (Obergasse 2 und Backhaus), endlich umgesetzt werden soll, zumal dieser aufgepflasterte Bereich bereits schon im Jahre 1988, also lange vor der grundhaften Sanierung der Obergasse, aufgepflastert wurde. Hier mache es Sinn, das Schild „Verkehrsberuhigte Zone“ hinter den aufgepflasterten Bereich zurück zu setzen damit ein Parken für Anwohner an der beschriebenen Stelle möglich wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

6. **Erhalt einer Sparkassenzweigstelle in Allendorf/Lahn**
- Interfraktioneller Antrag vom 28.06.2016 -
(Eingebracht von der SPD-Fraktion am 21.05.2016)

OBR/0071/2016

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, mit dem Vorstand der Sparkasse Gießen Gespräche mit dem Ziel zu führen, dass deren Filiale in Allendorf/Lahn erhalten bleibt. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, dann soll in Verhandlungen erreicht werden, dass zumindest ein Servicepunkt mit Geldautomat und Kontoauszugdrucker im Neubaugebiet ‚Ehrsamer Weg‘ oder in der Nähe eingerichtet wird.“

Begründung:

Ende April 2016 hat die Sparkasse Gießen angekündigt, neben zahlreichen anderen Maßnahmen Mitte 2017 ihre Filiale in Allendorf/Lahn zu schließen und die Filiale in Kleinlinden in eine SB-Filiale umzuwandeln.

Da auch in Lützellinden bereits jetzt schon keine Sparkassenfiliale existiert, wären in Zukunft die drei südlichen Stadtteile Gießens vom Beratungsangebot der Sparkasse Gießen vollständig und vom Filialnetz weitestgehend abgehängt.

Die ins Auge gefasste Anbindung der Kunden aus Allendorf/Lahn und den anderen südlichen Stadtteilen an die Filiale in der Frankfurter Straße (Gießen) ist aus verschiedenen Gründen problematisch.

So sind gerade ältere Menschen oft sowohl in ihrer Mobilität eingeschränkt als auch zur Nutzung des online-Banking weder finanziell noch technisch in der Lage.

Umgekehrt stehen für die mobilen Kunden an der Filiale in der Frankfurter Straße nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung, die schon den jetzigen Einzugsbereich dieser Filiale nicht abdecken.

Der Magistrat wird deshalb darum gebeten, seinen Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass bei der Neukonzeption der Sparkassenfilialen die Filiale in Allendorf/Lahn zumindest zu reduzierten Öffnungszeiten erhalten werden kann. Sollte dies nicht verhandelbar sein, wäre ein – ggf. als gemeinsamer Servicepunkt – zwischen den Stadtteilen Allendorf/Lahn und Kleinlinden anzustreben, vorzugsweise im Neubaugebiet „Ehrsamer Weg“.

Nachdem **Herr Wagner** den Antrag verliert, verweist **Ortsvorsteher Euler** auf ein bereits stattgefundenes Gespräch mit dem Vorstand der Sparkasse und legt das an ihn gerichtete Schreiben mit den geführten Gesprächsinhalten dem Protokoll als Anlage bei.

Es folgt eine Beratung, an der sich die **Herren Wagner, Arnold, Steinmüller, Stv. Heller** und **Frau Karl** beteiligen.

Ortsvorsteher Euler fasst abschließend folgende gestellten Forderungen von Herrn Stv. Heller, die in den Antrag mit aufgenommen werden sollen, zusammen:

- 1. **Bevor nicht ein gemeinsamer Servicepunkt eingerichtet wird, sollte die bestehende Filiale in Allendorf/Lahn auf keinen Fall geschlossen werden (um ein Vakuum zu vermeiden).***
- 2. **Der in dem Schreiben der Sparkasse Gießen vom 22.06.2016 angesprochene Bring- und Holservice für ´nicht mobile Menschen´ sollte in jedem Fall gebührenfrei sein.***

Auf Anregung von **Herrn Stv. Heller** treten die Fraktionen von FWG, CDU und Bündnis 90/Die Grünen dem so geänderten Antrag der SPD-Fraktion als Antragsteller bei.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

7. **Regelmäßiges Hinterlassen von Müll am Backhausvorplatz und Umgebung sowie Renovierung der Sitzbank an der Linde** **OBR/0072/2016**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2016 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, einen Mülleimer vor dem Backhaus aufzustellen und diesen regelmäßig zu leeren und im gleichen Zuge die vorhandene Bank an der Linde zu sanieren.“

Begründung:

Nach dem Wegfall der Bushaltestellen am Backhaus wurden mit den Bushaltestellen-Schildern auch die Mülleimer entfernt. An der Linde am Backhausvorplatz befindet sich nach wie vor eine Bank, die zum Verweilen einlädt und regelmäßig genutzt wird. Diese kann durch Abschleifen und einem Neuanstrich kostengünstig erneuert werden. Besonders an Feiertagen verweilen dort Wandergruppen. Diese hinterlassen in Regelmäßigkeit dort ihren Müll. Auch andere Personen lassen dort und in der Umgebung Müll. Die Installation eines Mülleimers würde diese Problematik beseitigen.

Herr Blöcher trägt den Antrag vor und begründet diesen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

8. **Geschwindigkeitskontrollen in der Ortsdurchfahrt von Allendorf/Lahn** **OBR/0073/2016**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2016 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, mobile Geschwindigkeitskontrollen an folgenden Punkten in der Ortsdurchfahrt von Allendorf/Lahn durchzuführen:

- 1. Kleinlindener Straße – Höhe Kindergarten**
- 2. Untergasse – im Bereich zwischen Mehrzweckhalle und Backhaus**
- 3. Hüttenbergstraße – im Bereich zwischen Kleebachschule und Ortsausgang.**

Es soll dabei auch der Einsatz einer festen Geschwindigkeitskontrolle geprüft werden.“

Begründung:

Nicht nur im Zusammenhang einem beschlossenen Maßnahmenkatalog, sondern bereit in vielen anderen Sitzungen forderte der Ortsbeirat von Gießen-Allendorf/Lahn

Geschwindigkeitskontrollen in den Ortsdurchfahrten. Leider ist dies in den letzten Jahren nicht mehr geschehen. Vielleicht ist deshalb auch die Disziplin zum Einhalten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bei einigen uneinsichtigen Verkehrsteilnehmern nicht mehr vorhanden. Geschwindigkeitskontrollen im Ort sind notwendig, mobil wie stationär.

Nachdem der Antrag von **Herrn Wagner** vorgetragen wird, teilt **Herr Blöcher** mit, dass bei den Anwohnern der Untergasse durchaus die Bereitschaft bestehe, die Hofeinfahrt für Geschwindigkeitskontrollen zur Verfügung zu stellen, worauf **Frau Heep** ergänzt, dass sich auch Anwohner gegenüber des Kindergartens dafür bereit erklären würden.

Weiter weist **Herr Wagner** darauf hin, dass in der Untergasse und in der Kleinlindener Straße bereits eine Vorrichtung hing, die Geschwindigkeitsmessungen ausgewertet haben soll. Er bittet, die Auswertungen bzw. Informationen dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung erinnert **Herr Steinmüller** an die noch ausstehende Erledigung des Ortsbeiratsbeschlusses bzgl. der Verlängerung der Tempo 30 km/h Beschilderung von der Hüttenbergstraße 26 bis zum Ortsausgang.

Nachdem **Ortsvorsteher Euler** das Busproblem aufgreift, regt **Herr Arnold** an, dass eine Datenauswertung der Fahrtschreiber im Bereich der Untergasse und Hüttenbergstraße vorgenommen werden sollte, um darzulegen, ob die Geschwindigkeitsbeschränkungen der Busse eingehalten werden.

Die Auswertung solle dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. **Stellungnahme zum Eigenkontrollbericht 2015 zur ehemaligen Kreisabfalldeponie Gießen-Allendorf/Lahn**

Herr Gerd Euler trägt den von ihm zusammengefassten Bericht zum Eigenkontrollberichtes 2015 zur ehemaligen Kreisabfalldeponie Gießen-Allendorf/Lahn vor und gibt diesen als Anlage zu Protokoll.

Nach kurzer Beratung dankt **Ortsvorsteher Euler** Herrn Gerd Euler für die hervorragende Zusammenfassung und übergibt ihm den v. g. Eigenkontrollbericht zum Verbleib.

10. Verkauf von 6 städtischen Doppelhaus-Baugrundstücken im Neubaugebiet "Am Ehramer Weg" in Gießen-Allendorf - Antrag des Magistrats vom 03.06.2016 - STV/0094/2016

Ortsvorsteher Euler gibt kurze allgemeine Informationen zum Neubaugebiet „Am Ehramer Weg“.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

11. Mitteilungen und Anfragen

11.1 Vollmacht Jagdgenossenschaft

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass ihm das Liegenschaftsamt erneut eine Vertretungsvollmacht ausgestellt habe, um die Stadt Gießen bei der Jagdgenossenschaft zu vertreten.

11.2 Verlängerung des Stichweges auf dem neuen Friedhofsteil und Aufstellen eines Kreuzes – Stellungnahm des Magistrats vom 12.04.2016 (TOP 8.1/30)

Wie unter TOP 3 angekündigt, greift **Ortsvorsteher Euler** erneut die Stellungnahme des Magistrats auf, mit dem Hinweis, dass das Gartenamt gerne bereit sei, einen Termin zu vereinbaren und dieser in der heutigen Sitzung festgelegt werden sollte.

Auf seine Nachfrage hin, soll folgende Delegation, bestehend aus den Herren Wagner, Euler, Arnold, Steinmüller* und er als Ortsvorsteher, an dem Ortstermin teilnehmen.

Terminvorschlag: Montag, 18.07.2016, 17 Uhr oder
Alternativtermin: Mittwoch, 20.07.2016, 17 Uhr.

(* Herr Steinmüller entschuldigt sich bereits für beide Termine)

11.3 Veranstaltungsinformation

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass am 08. Juli 2016 um 15 Uhr das Schulfest (mit Sponsorenlauf) stattfindet und das 10. Allendorfer Bouleturnier am 09. Juli 2016 um 11 Uhr beginne.

11.4 Flugverkehr über Allendorf

Herr Wagner gibt zur Kenntnis, dass am vergangenen Sonntag, 26.06.2016, vier Sportflugzeuge (darunter war aber kein Fallschirmspringerflugzeug) erneut mitten über Allendorf geflogen sind.

11.5 Fehlende Straßenreinigung der bauausführenden Firma im Neubaugebiet

Herr Stv. Heller lobt die ausführende Firma des 1. Bauabschnittes des Neubaugebietes, Faber & Schnepf, kritisiert allerdings gleichzeitig die bauausführende Firma des 2. Bauabschnittes, Firma Eurovia, die im Gegensatz zum vorherigen Unternehmen nie die Straßen reinigt. Gerade an den Feiertagen seien die Ortsstraßen in einem sehr ungepflegten Zustand zurück gelassen worden.

11.6 Ergebniskontroll-Liste

Herr Arnold erklärt sich auf Nachfrage von Ortsvorsteher Euler bereit, die Ergebniskontroll-Liste weiter zu führen.

12. Bürgerfragestunde

12.1 Fehlende Straßenreinigung

Herr Harald Kreußel bestätigt die Beschwerde des Herrn Stv. Heller (TOP 11.5) und weist darauf hin, dass gerade für Motorradfahrer die Verschmutzung der Fahrbahn und des Kreisels lebensgefährlich sei.

12.2 LKW-Verkehr Baugebiet

Frau Annemarie Ferber beschwert sich darüber, dass die großen LKW's, die das Erdmaterial vom und zum Baugebiet transportieren, durch die enge Ortsdurchfahrt fahren. U. a. handelt es sich um LKW's von der Firma Michel. Sie bittet darauf hinzuwirken, dass zukünftig der Gießener Ring für diese mittelweiten Transporte genutzt wird.

12.3 Störender Unterflurhydrant

Außerdem beschwert sich **Frau Annemarie Ferber** darüber, dass beim Überfahren eines in dem Kreuzungsbereich Hüttenbergstraße/Obergasse/Friedhofstraße befindlicher Unterflurhydranten ein derart störendes lautes Geräusch entstehe und hiergegen dringend etwas getan werden sollte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Ortsvorsteher Euler** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 30.08.2016 um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss beim Ortsvorsteher ist Sonntag, 21.08.2016, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart